



...denk mal

Mit Kindern
und Jugendlichen
Denkmäler erkunden,
begreifen und
bewahren





Inhalt

- 2 Vorwort
- 4 Idee, Ziele und Zielgruppen
- 7 Aufbau der Box
- 13 Inhaltsübersicht und methodische Zuordnung
- 17 Was ist ein Denkmal?
- 24 Denkmalschutzgesetz NRW (DSchG)
- 26 Wer kümmert sich um Stadt, Architektur und Denkmal
- 33 Literatur
- 36 Internet
- 39 Bildnachweis und Impressum

...denk mal

Die vorliegende Methoden-Box zum Themenschwerpunkt „Denkmal“ bietet zahlreiche praktische Anregungen und wertvolle Tipps, die den Einstieg in die Theorie und Praxis des Denkmalschutzes für Kinder und Jugendliche erleichtern und die Lust auf Denkmalpflege fördern. Damit wird ein entscheidender Schritt getan.

Denn: **Nur was man kennt, schützt man auch!**

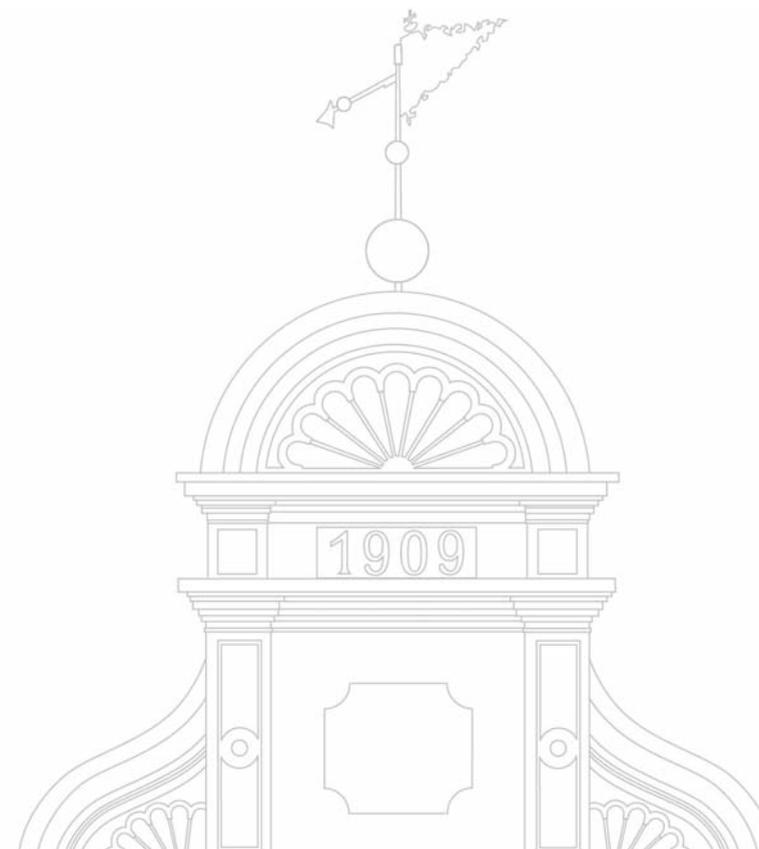
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen
und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorwort

Die Erhaltung unseres kulturellen Erbes setzt voraus, dass wir junge Menschen an der Stadtentwicklung beteiligen: Sie müssen die Möglichkeit erhalten, die Entstehung ihres Lebensraums und ihrer gewachsenen städtebaulichen Umwelt zu verstehen. Denkmalschutz und Denkmalpflege sind ein wesentlicher Bestandteil der Baukultur und der Stadtentwicklung.

Bau- und Bodendenkmäler in Nordrhein-Westfalen sind Abbilder der spannenden Entwicklung abendländischer Kulturgeschichte. Nichts davon ist selbstverständlich sondern das Ergebnis menschlichen Handelns und Denkens. Deshalb sind unsere Städte und Gemeinden unverwechselbar, sie stiften Identität, bieten Heimat und stärken das „Wir-Gefühl“ unabhängig davon, ob es sich um zugewanderte oder über Generationen dem Ort verbundene Menschen handelt. Mit dem Kölner Dom z.B. als Wahrzeichen der Stadt identifizieren sich alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt.

Der Umgang mit historischen Bauten, mit geschichtlich bedeutsamen Grün- und Industrieanlagen, mit der gestalteten Landschaft sowie Bodendenkmälern erfordert neben einem hohen Maß an Wissen auch emotionale Bindung und Identifikation. Beide Aspekte werden in der heutigen Bildungslandschaft leider noch viel zu wenig berücksichtigt.



Idee, Ziele und Zielgruppen

Denkmäler sind mehr als nur Monumente, Mahnmale oder klassische Bauten wie Kirchen und Schlösser. Auch ganze Stadtbereiche, Straßenzüge, Wohnhäuser, Alltagsgegenstände, Gärten, Friedhöfe und Industrieanlagen können unter Denkmalschutz gestellt werden.

Der Denkmal-Bestand in Nordrhein-Westfalen umfasst zurzeit rund 77.500 Baudenkmäler, mehr als 5.370 Bodendenkmäler und ca. 730 bewegliche Denkmäler. Auch historische Parks und Gärten gehören dazu.

Diese denkmalpädagogische Box basiert auf der Idee, Kindern und Jugendlichen Kulturgeschichte begreifbar zu machen und sie für ihre gebaute und gestaltete Umwelt zu sensibilisieren. Denkmäler sind ein Fenster zu unserer eigenen Vergangenheit. Sie erzählen Geschichten und vermitteln uns Wissen über gestern und heute.

Der Titel „denk mal“ regt zum Nachdenken an. Die Welt, in der Kinder und Jugendliche Tag für Tag leben und sich wohl fühlen wollen, soll von ihnen erfahren und erkundet werden. Sie sind es, die zukünftig die gebaute und natürliche Umwelt gestalten und weiterentwickeln werden.

Die Anregungen und Spielbeschreibungen beinhalten auch allgemeine Aspekte zu Stadt und Architektur. So wird Basiswissen geschaffen, um die besonderen Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege nachzuvollziehen. Auch Gartendenkmäler als gestaltete Landschaften und Landschaftsteile werden inhaltlich berücksichtigt, um auf diese Weise dem Themenkomplex Kulturerbe in seiner Gesamtheit gerecht zu werden.

Die Info- und Methodenbox ist als ein Beitrag zu verstehen, um folgende Ziele zu erreichen:

- Kinder und Jugendliche informieren und für die Belange der Stadtentwicklung und der Denkmalpflege sensibilisieren.
- Die Wahrnehmung von Kindern und Jugendlichen für den Raum und das komplexe Zusammenwirken von Umweltfaktoren stärken.
- Die altersgerechte Auseinandersetzung von Kindern und Jugendlichen mit der eigenen Stadtgeschichte fördern und somit zu einer stärkeren Identifikation mit der gebauten Umwelt beitragen.
- Kinder und Jugendliche an der Stadtgestaltung beteiligen und ihnen dafür das notwendige Handwerkszeug mit auf den Weg geben.

Für wen ist die Box gedacht?

Die Info- und Methodenbox ist so konzipiert, dass sie Städten und Gemeinden, aber auch Schulen, Museen und Jugendeinrichtungen, Ideen und Anleitungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zum Thema Denkmal bietet. Sie richtet sich an alle, die Kulturerbe, Architektur, Stadtentwicklung und Denkmalschutz Kindern und Jugendlichen näher bringen möchten und dafür auf der Suche nach Informationen und Materialien sind.

Die Inhalte

- liefern Anregungen und Tipps für die Praxisarbeit mit Kindern und Jugendlichen,
- setzen erste Impulse und liefern einen Anstoß, eigene Ideen zu entwickeln und die Aktionsbox zu ergänzen,
- zeigen Möglichkeiten auf, Kinder und Jugendliche auch beim Thema Denkmalschutz und Denkmalpflege zu beteiligen.

Die Info- und Methodenbox umfasst sowohl Spiel- und Aktionsvorschläge, die sofort einsetzbar sind, als auch Anregungen für Projekte, für die eine Einarbeitung in die Thematik und eine Beschaffung von Hintergrundinformationen sinnvoll ist.

Aktionsvorschläge können individuell an eigene Gegebenheiten bzw. die Anforderungen des Lehrplans angepasst werden. Eine Linkliste zu jedem Thema enthält die notwendigen Informationen zum Weiterarbeiten.



Eine Idee zum Mitmachen

„...denk mal“ – Die Info- und Methodenbox möchte auch dazu anregen, der Frage nachzugehen, wie der Themenbereich Denkmalschutz und Denkmalpflege jungen Menschen stärker ins Bewusstsein gerückt werden kann und Eingang in die heutige Schullandschaft findet. Neue Ideen und Projektbeispiele sind jederzeit willkommen. Die Info- und Methodenbox soll ergänzt und weitergeführt werden.

Richten Sie Ihre Vorschläge bitte an das:

**Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen
und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen**
Jürgensplatz 1, 40219 Düsseldorf
Fon: +49 (0)211 3843-0
Fax: +49 (0)211 3843-9005

Aufbau der Box

Aufgebaut ist die Info- und Methodenbox als Karteikartensystem im DIN-A5-Format. Für jeden der fünf Themenbereiche existiert eine eigene Registerkarte, hinter der eine Inhaltsübersicht sowie die einzelnen Spielbeschreibungen bzw. Projektvorschläge zu finden sind.

Die Box umfasst folgende Themenschwerpunkte:

denk mal allgemein



Stadtgeschichte



Industriekultur



Bodendenkmäler



Gartendenkmäler

denk mal allgemein

Denkmäler sind vielseitig. Als Denkmal werden Gebäude, Teile von Gebäuden, industrielle Anlagen, Gegenstände oder Grünanlagen bezeichnet, die für die Geschichte der Menschen von Bedeutung sind. In der Rubrik „denk mal allgemein“ werden Fragen zum Themenbereich Denkmal und Stadt behandelt und Spiel- und Aktionsanregungen gegeben, die sich z. B. mit Materialien, Zeitbegriff, Denkmalbehörden, Architektur und Berufen auseinandersetzen.

- Was ist ein Denkmal?
- Wer kümmert sich um den Denkmalschutz?
- Welche Baumaterialien gibt es?

Stadtgeschichte

Denkmäler führen uns auf eine kulturhistorische Reise. Die Beschäftigung mit der eigenen Stadtgeschichte fördert die Identifikation mit Stadt und Raum und erklärt Dinge, mit denen junge Menschen wie selbstverständlich groß werden. Die Inhalte dieser Rubrik befassen sich z. B. mit historischen Stadtkernen, Stadtentwicklung und der Geschichte einzelner Bauten.

- Wie sieht die eigene Stadt aus?
- Warum wurde sie gebaut?
- Was unterscheidet die Bauten?
- Wie lässt sich eine Stadtrallye planen und umsetzen?

Industriekultur

Nordrhein-Westfalen ist in hohem Maße von der Industrialisierung geprägt. Gerade das Ruhrgebiet als Ballungsraum steht für den Strukturwandel von der industriellen Arbeit zur Dienstleistungsgesellschaft. Die Landesregierung möchte bedeutende Industriestandorte erhalten und so das kulturelle Erbe bewahren. In dieser Rubrik kommen neben der Recherche der industriellen Geschichte und der Erkundung bedeutender Standorte auch Aspekte wie das Leben der Arbeiter, die Arbeiterwohnungen sowie mögliche zukünftige Nutzungskonzepte vor.

- Was bedeutet Strukturwandel im Ruhrgebiet?
- Wie haben die Arbeiter gewohnt und gelebt?
- Wie lässt sich eine Ferienwoche zum Thema Industrie durchführen?

Gartendenkmäler

Zahlreiche historische Gärten, Parks und Friedhöfe in NRW sind neben den Bau- und Bodendenkmälern bedeutende Bausteine unserer Kultureschichte. In dieser Rubrik sind neben Inhalten wie barocke Gartenanlagen und Alleen auch Spiele und Anregungen rund um das Thema Pflanzen zu finden.

- Was zeichnet barocke Gartenanlagen aus?
- Welche Funktion hatten und haben Alleen?

Bodendenkmäler

Die Zeugnisse der menschlichen Entwicklungsgeschichte befinden sich im für das Auge nicht sichtbaren Bereich unter der Erdoberfläche. Dies trifft auch auf tierische und pflanzliche Überreste unserer Erdgeschichte zu. Die Archäologie interessiert sich für den Menschen und betrachtet einen Zeitabschnitt, der von den ersten Steinwerkzeugen vor etwa 2,5 Millionen Jahren bis in die Gegenwart reicht. Zu den Bodendenkmälern zählen neben Gräbern, Mauerresten, Keramiken, Werkzeugen auch Abfallgruben und Tierknochen. Diese Rubrik behandelt neben Fragen zur Methodik der Archäologie auch einzelne Zeitepochen.

- Wie lebten die Menschen früher?
- Welche archäologischen Methoden gibt es?
- Welche Tiere gab es in früheren Zeiten?

Es gibt eine Vielzahl von Möglichkeiten, mit Kindern und Jugendlichen zu den genannten Themen zu arbeiten. Entsprechend der fünf Bereiche wird die Themenauswahl der Ideen und Spielbeschreibungen nicht nur in Bezug auf die Methode, sondern auch thematisch ein breites Spektrum umfassen. Die Bandbreite reicht von einem Spiel zur Sinneswahrnehmung von 20 Minuten bis hin zu Projektvorschlägen, die mehrere Wochen in Anspruch nehmen.

Auf jeder Karte befindet sich ein Hinweis auf die Art der Aktivität, die Zeitdauer, eine Altersangabe sowie weiterführende Anmerkungen und Alternativvorschläge.

Zur intensiveren und weiteren Beschäftigung mit den einzelnen Themenbereichen werden detaillierte Literatur- und Internethinweise aufgeführt. Ausgewählte Projektbeispiele und Erfahrungsberichte geben zudem Einsichten in die praktische Umsetzung.

Art der Aktivität

Bei der Art der Aktivität wird unterschieden zwischen:



erkunden und wahrnehmen

Sensibilisierung der Kinder und Jugendlichen, mit allen Sinnen die Umgebung wahrnehmen, Beobachtungsgabe schärfen

Was ist vorhanden? Wo ist es vorhanden?



begreifen

Tieferes Verständnis fördern für die Belange des Denkmalschutzes und des Kulturerbes, Zusammenhänge aufdecken, kreatives Arbeiten

Warum ist es vorhanden? Wie wird es hergestellt?



bewahren

Aspekte des Schutzes und der Pflege werden thematisiert

Wodurch kann es erhalten werden?

Was bedeutet Denkmalschutz und Denkmalpflege?



beteiligen

Wege und Möglichkeiten, Kinder und Jugendliche an kommunalen Prozessen zu beteiligen.

Wie können Kinder und Jugendliche an öffentlichen Aufgaben beteiligt werden?

Welche Kriterien führen zu erfolgreichen Beteiligungsvorhaben?

Beispiel Fachwerkhaus:

- Wir können uns informieren, was Fachwerkhäuser sind, wo wir sie finden und warum sie so gebaut wurden (*erkunden und wahrnehmen*).
- Wir können uns ein Bild über Konstruktion und Bauweise machen, uns Wissen aneignen, warum gerade diese Bauweise gewählt wurde und ein Modell eines Fachwerkhauses bauen (*begreifen*).
- Wir lernen, wie man Fachwerkhäuser erhalten kann und welche Aufgaben damit verbunden sind (*bewahren*).
- Wir beteiligen uns an Prozessen der Stadt- und Raumplanung, bei denen es auch um Fragen der historischen Bausubstanz geht (*beteiligen*).

Zeitdauer und Altersangaben

Die Alters- und Zeitangaben auf den einzelnen Karten basieren auf Erfahrungswerten und dienen einer ersten Orientierung. Die Aktivitäten lassen sich individuell und mit ein wenig Kreativität variieren, um sie sowohl mit jüngeren als auch mit älteren Kindern durchzuführen. Angegeben ist jeweils nur die Altersuntergrenze, da alle Vorschläge (evtl. leicht abgeändert) auch mit Jugendlichen durchgeführt werden können.

Gruppengröße

Alle vorgeschlagenen Projektideen lassen sich problemlos in Klassenstärke durchführen. Zudem können die meisten Aktivitäten und Spiele individuell der eigenen Gruppengröße angepasst werden. Lassen sich Spiele nur mit geringerer Personenzahl durchführen oder wird eine Mindestteilnehmerzahl benötigt, ist dies auf den einzelnen Karten vermerkt.

Beispielkarte

Art der Aktivität Alter

Wassermühlen

Wassermühlen sind ein bedeutender Bestandteil des Kulturerbes einer Region. Sie sind Zeugnis einer geschichtlichen Epoche, sie prägen das Landschaftsbild und sie sagen etwas über die industriekulturelle Entwicklung einer Kulturlandschaft aus. Zum Thema Wassermühlen lassen sich eine Vielzahl von Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen durchführen. Das Thema kann im Rahmen des Schulunterrichts fächerübergreifend und über einen längeren Zeitraum behandelt werden, aber auch kurze Aktionen (wie der Bau eines einfachen Wasserrades), die im außerschulischen Bereich angeboten werden, sind möglich.

Wassermühlen in der Umgebung: Eine Bestandsanalyse
Die Kinder und Jugendlichen erkunden und erörtern gemeinsam und in Kleingruppen folgende Fragestellungen:

- Gab oder gibt es Wassermühlen in der Umgebung?
- Aus welcher Zeit stammen diese Mühlen?
- Wozu hat man früher Wasserräder genutzt?

Die Ergebnisse werden gesammelt und auf Plakaten präsentiert. Dabei können neben Texten auch Zeichnungen oder (wenn eine Exkursion durchgeführt wurde) Fotos verwendet werden. Die Kinder nutzen bereitgestelltes Karten- und Infomaterial, recherchieren im Internet und erkundigen sich bei örtlichen Denkmalämtern. Ziel kann es sein, abschließend mit den Kindern und Jugendlichen eine Karte der Umgebung mit den Standorten bestehender oder ehemaliger Wassermühlen zu erstellen.

Zeitaufwand
Bau eines Wasserrades:
60 Minuten

Ort
drinnen und draußen

Material
für die Recherchearbeit:
Informations- und Kartenmaterial, Fotoapparat, Internetanschluss, Plakatkarton
Für das Wasserrad: 1 Korken, 2 Holzspieße oder Zahnstocher, 1 Joghurtbecher, Schere, Messer, evtl. Astgabeln

Vorbereitung
keine

Stadtgeschichte

Titel der Aktivität

Intention und Beschreibung der Aktivität

Sachinformation und Link zum Thema

unter der Spiel-
beschreibung
Anmerkung und
Alternative

zusätzliche
Spiel- und
Bastelidee

Anmerkung
Dabei können je nach Interesse detaillierte Aussagen wie das Alter, die Mühlenart oder der Wasserantrieb mit in die Karte aufgenommen werden. Denkbar wäre eine Kooperation mit Touristikämtern, so dass die Ergebnisse als Faltblatt der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Link
Mühlenstandorte
www.deutsche-muehlen.de
Westfälischer Mühlenverein
www.minden-luebbecke.de
Rheinischer Mühlenverband
www.muehlenverband-rheinland.de
Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlen-erhaltung
www.muehlen-dgm-ev.de

Nutzungs- und Funktionsprinzipien eines Wasserrades
Wassermühlen werden hinsichtlich ihrer technischen Funktionsweise untersucht und erkundet.

- Wie wird ein Wasserrad angetrieben?
- Was ist ein überschlächtiges, was ein unterschlächtiges Wasserrad?
- Wann dreht sich das Wasserrad am schnellsten?
- Wie erfolgt die Übertragung der Bewegung des Wasserrades auf den Mahlstein?

Den Kindern und Jugendlichen sollte die Möglichkeit gegeben werden, mit Wasserrädern selbstständig zu experimentieren und eine Wassermühle zu besichtigen.

Bau eines einfachen Wasserrades
Das Prinzip eines Wasserrades kann durch den Bau eines einfachen Modells verdeutlicht werden.

Aus dem leeren Joghurtbecher schneiden die Kinder vier gleich große Teile.
Mit dem Messer werden nun die Korken eingeritzt und die Radschau-feln hineinsteckt (hierbei brauchen jüngere Kinder Hilfestellung). Der Spieß wird geteilt und von beiden Seiten in den Korken gesteckt. Nun kann das Rad auf einem Elmer, unter dem Wasserhahn oder auch mithilfe von zwei Astgabeln am Bach ausprobiert werden.

überschlächtiges Wasserrad

Stadtgeschichte

Bilder und Zeichnungen zum besseren Verständnis

Inhaltsübersicht und methodische Zuordnung

denk mal allgemein	Einführung / warming up	Projektarbeit	für Schulklassen geeignet	Projektidee für Kommunen	Recherche	Fotografieren / Dokumentieren	Bastel- und Werkarbeit	Interview / Rollenspiel	Rätsel / Quiz	Vorstellung eines Projektes	Art der Aktivität	drinnen	draußen	Exkursion / Erkundung
Was ist ein Denkmal?		●	●		●	●					☞	●	●	●
Denkmalforscher	●		●			●					☞	●	●	●
Flächenfrottage	●		●								☞		●	●
Spiegelstadt	●			●							☞		●	
Im Detail	●		●								☞		●	●
Schnappschuss	●		●								☞		●	
Gebäuderätsel 1	●		●						●		☞	●		
Zwei gehören zusammen!			●			●	●				☞	●	●	●
Stein auf Stein	●	●	●								☞	●		
Minutenspiel	●		●						●		☞	●		
Zurück in der Zeit			●								☞			
Lehm und andere Bodenarten			●				●	●			☞	●	●	
Lehmsteine herstellen			●				●				☞		●	
Leonardo-Brücke		●	●				●				☞	●		
Da fehlt doch was			●				●				☞	●		
Denkmal-ABC	●		●			●					☞	●		
Tage des Denkmals				●							☞	●	●	
denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule		●	●							●	☞	●	●	●
Denkmalmobil				●							☞	●	●	
Wer kümmert sich ums Denkmal?		●	●		●	●					☞	●	●	
Denkmal und Beruf	●	●	●		●				●		☞	●		
Alltagsgegenstände erzählen	●	●	●		●	●		●			☞	●	●	

	Einführung / warming up	Projektarbeit	für Schulklassen geeignet	Projektidee für Kommunen	Recherche	Fotografieren / Dokumentieren	Bastel- und Werkarbeit	Interview / Rollenspiel	Rätsel / Quiz	Vorstellung eines Projektes	Art der Aktivität	drinnen	draußen	Exkursion / Erkundung
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen				●								●	●	
Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege										●		●	●	
Tag des offenen Denkmals		●	●	●						●		●	●	
Stadtgeschichte														
Geräuschkarte	●												●	
Forscherteams unterwegs	●		●			●						●	●	●
Gebäuderätsel 2	●		●						●			●	●	
Stadtsuche			●			●		●					●	●
Stadtrallye			●	●					●				●	●
Kulinarische Reise in die Vergangenheit	●				●	●	●					●		
Archäologie	●	●	●		●	●		●				●	●	
Eine Wasserleitung bauen			●				●						●	
Wassermühlen	●	●	●		●	●	●					●	●	●
Zeitwäscheleine	●	●	●		●	●	●					●	●	●
Fachwerkhäuser	●	●	●		●	●	●					●	●	●
Faszination Ritter	●	●	●			●	●					●	●	●
Historische Spiele	●	●	●				●					●	●	
Historische Kinderspielstadt				●								●	●	
An der Straße entlang	●	●	●		●	●		●				●	●	●
Historische Stadt- und Ortskerne	●	●	●		●	●	●					●	●	●
Kampf ums Denkmal			●					●				●		
Stadt(t)räume im Modell	●	●	●				●					●		
Kinder als Stadtführer				●									●	●

	Einführung / warming up	Projektarbeit	für Schulklassen geeignet	Projektidee für Kommunen	Recherche	Fotografieren / Dokumentieren	Bastel- und Werkarbeit	Interview / Rollenspiel	Rätsel / Quiz	Vorstellung eines Projektes	Art der Aktivität	drinnen	draußen	Exkursion / Erkundung
Industriekultur														
Gemeinsam aus dem Dunkel	●		●										●	
Route der Industriekultur NRW							●							
Erlebte Geschichte		●	●		●	●		●				●	●	●
Arbeitersiedlungen		●	●		●	●		●				●	●	●
Ferienfreizeit Industriekultur				●								●	●	●
Industriequiz			●						●			●		
Strukturwandel im Ruhrgebiet		●	●		●	●						●	●	●
Brücken		●	●		●	●	●					●	●	●
Welterbe Zollverein		●	●		●	●						●	●	
Nutzungsmöglichkeiten stillgelegter Industrieflächen	●	●	●		●	●						●	●	
Gärten und Spielorte im Zollverein Park									●					
Gartendenkmäler														
Alt wie ein Baum			●						●				●	●
KulTour Gärten und Parks				●									●	●
Mit allen Sinnen	●		●										●	
Gartendetektive	●		●					●	●				●	●
Bauergarten		●	●		●		●							●
Mit Pflanzen schreiben	●		●						●				●	
Buchsbaum		●	●		●	●	●					●	●	
Barocke Gartendenkmäler		●	●		●	●						●	●	●
Geometrischer Minigarten		●	●				●						●	
Herbarium			●				●					●	●	
Gartendenkmalpflege		●	●		●	●		●				●	●	
Alleen		●	●	●	●	●	●					●	●	●

Was ist ein Denkmal?

Denkmäler sind Sachen, die uns etwas über vergangene Zeiten sagen und die für uns eine Bedeutung haben.

Das Denkmalschutzgesetz des Landes NRW unterscheidet Bau- und Bodendenkmäler. Naturdenkmäler werden über das Bundes- und Landesnaturschutzgesetz geschützt.

Unter Bau- und Bodendenkmälern werden alle vom Menschen geschaffenen Sachen verstanden, an deren Erhaltung und Nutzung ein öffentliches Interesse besteht. Dazu zählen z. B. Bürgerhäuser, Industrieanlagen, Bauernhäuser, Wegekreuze, Schlösser, Kirchen, Gärten, Friedhöfe sowie Fahrzeuge als bewegliche Objekte und im Boden verborgene Gegenstände und Bauten.

Wann genau etwas als Denkmal einzuordnen ist, ist nicht immer einfach zu entscheiden. In Nordrhein-Westfalen wurde 1980 ein Denkmalschutzgesetz verabschiedet, welches den Denkmalbegriff definiert. Darin ist u. a. festgelegt, dass neben Objekten überregionaler Bedeutung auch Objekte mit regionaler Bedeutung zu schützen und zu pflegen sind. Auch die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse wird als ein bedeutendes Kriterium aufgeführt. Damit können neben Industriebauten z. B. auch Arbeiterwohnungen schützenswert sein.

Denkmäler müssen weder alt noch besonders schön sein, vielmehr sollen sie für uns eine historische Bedeutung haben.

Bodendenkmäler	Einführung / warming up	Projektarbeit	für Schulklassen geeignet	Projektidee für Kommunen	Recherche	Fotografieren / Dokumentieren	Bastel- und Werkarbeit	Interview / Rollenspiel	Rätsel / Quiz	Vorstellung eines Projektes	Art der Aktivität	drinnen	draußen	Exkursion / Erkundung
Fragen rund ums Bodendenkmal		●	●		●	●						●	●	●
Archäologische Epochen	●	●	●		●		●					●		
Schicht für Schicht		●	●		●		●					●	●	●
Tiere der Eiszeit		●	●		●	●						●		
Vom Korn zum Brot			●									●	●	
Bronzegießer und Eisenschmelzer	●	●	●		●				●			●		
Spiel „Germanen und Römer“	●		●						●				●	
Markt der Möglichkeiten	●		●					●					●	
Werkzeuge der Steinzeit			●		●		●					●	●	
Höhlenmalerei – Mit Erdfarben malen		●	●		●		●					●	●	
Höhlenmalerei – Farben und Techniken		●	●		●		●					●	●	
Pappmachee-Mammut			●				●					●		
Antike Vasenmalerei		●	●				●					●		
Kleider machen Römer							●					●		
Spielen wie die Römer – Nussspiele	●		●									●	●	
Spielen wie die Römer – Rundmühle			●				●					●		
Methoden der Archäologie		●	●		●							●		●
Was bleibt von uns?		●	●		●	●						●		
Aus der Arbeitswelt der Archäologen 1/2			●		●	●						●	●	●
Aus der Arbeitswelt der Archäologen 2/2			●		●	●						●	●	●
Spuren der Landschaft		●	●		●	●						●	●	●
Museen und Archäologie-Koffer			●	●					●			●	●	●



Jungsteinzeitliches Großsteingrab: Sloopsteene bei Lotte-Wersen



Burgen und Schlösser: Schloss Dyck



Alte Stadtbefestigungsanlagen: Steintor in Goch



Bürgerhaus in Schmallenberg



Fachwerkhäuser in Essen-Kettwig



Technisches Denkmal: Mungstener Brücke



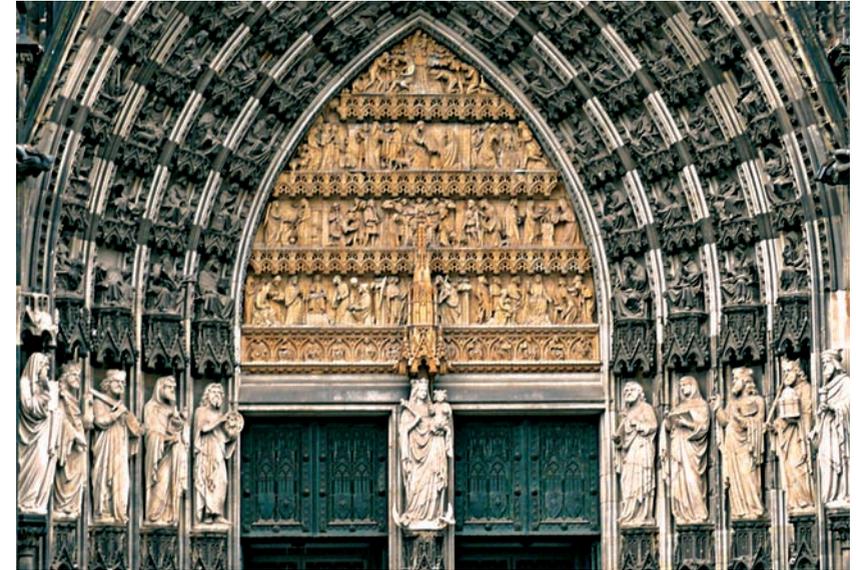
Industriedenkmal: Zeche Zollverein



Aufgemauerte Fundamentreste der Klosterruine tom Roden bei Höxter



Funde der Bodendenkmalpflege



Kirchen: Eingangsportal Kölner Dom



Historische Stadt- und Ortskerne: Altstadt von Warburg



Historische Parks und Gärten: Schlosspark Nordkirchen

Denkmalschutzgesetz NRW (DSchG)

Ziel des Denkmalschutzes ist es, Denkmäler zu schützen, zu erhalten, zu pflegen und zu erforschen. In Deutschland besitzt jedes Bundesland sein eigenes Denkmalschutz-Gesetz.

Auszug aus dem Denkmalschutzgesetz NRW (DSchG)

§ 1 Aufgaben des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege

- (1) *Denkmäler sind zu schützen, zu pflegen, sinnvoll zu nutzen und wissenschaftlich zu erforschen. Sie sollen der Öffentlichkeit im Rahmen des Zumutbaren zugänglich gemacht werden.*
- (2) *Denkmalschutz und Denkmalpflege obliegen dem Land, den Gemeinden und Gemeindeverbänden nach näherer Bestimmung dieses Gesetzes.*
- (3) *Bei öffentlichen Planungen und Maßnahmen sind die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege angemessen zu berücksichtigen. Die für den Denkmalschutz und die Denkmalpflege zuständigen Behörden sind frühzeitig einzuschalten und so mit dem Ziel in die Abwägung mit anderen Belangen einzubeziehen, dass die Erhaltung und Nutzung der Denkmäler und Denkmalbereiche sowie eine angemessene Gestaltung ihrer Umgebung möglich sind. Ihrerseits wirken Denkmalschutz und Denkmalpflege darauf hin, dass die Denkmäler in die Raumordnung und Landesplanung, die städtebauliche Entwicklung und die Landespflege einbezogen und einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden.*

§ 2 Begriffsbestimmungen

- (1) *Denkmäler sind Sachen, Mehrheiten von Sachen und Teile von Sachen, an deren Erhaltung und Nutzung ein öffentliches Interesse besteht. Ein öffentliches Interesse besteht, wenn die Sachen bedeutend für die Geschichte des Menschen, für Städte und Siedlungen oder für die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse sind und für die Erhaltung und Nutzung künstlerische, wissenschaftliche, volkskundliche oder städtebauliche Gründe vorliegen. Die Vorschriften des Landschaftsgesetzes bleiben unberührt.*

- (2) *Baudenkmäler sind Denkmäler, die aus baulichen Anlagen oder Teilen baulicher Anlagen bestehen. Ebenso zu behandeln sind Garten-, Friedhofs- und Parkanlagen sowie andere von Menschen gestaltete Landschaftsteile, wenn sie die Voraussetzungen des Absatzes 1 erfüllen. Historische Ausstattungstücke sind wie Baudenkmäler zu behandeln, sofern sie mit dem Baudenkmal eine Einheit von Denkmalwert bilden.*
- (3) *Denkmalbereiche sind Mehrheiten von baulichen Anlagen, und zwar auch dann, wenn nicht jede dazugehörige einzelne bauliche Anlage die Voraussetzungen des Absatzes 1 erfüllt. Denkmalbereiche können Stadtgrundrisse, Stadt-, Ortsbilder und -silhouetten, Stadtteile und -viertel, Siedlungen, Gehöftgruppen, Straßenzüge, bauliche Gesamtanlagen und Einzelbauten sein sowie deren engere Umgebung, sofern sie für deren Erscheinungsbild bedeutend ist. Hierzu gehören auch handwerkliche und industrielle Produktionsstätten, sofern sie die Voraussetzungen des Absatzes 1 erfüllen.*
- (4) *Bewegliche Denkmäler sind alle nicht ortsfesten Denkmäler.*
- (5) *Bodendenkmäler sind bewegliche oder unbewegliche Denkmäler, die sich im Boden befinden oder befanden. Als Bodendenkmäler gelten auch Zeugnisse tierischen und pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit, ferner Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, die durch nicht mehr selbständig erkennbare Bodendenkmäler hervorgerufen worden sind, sofern sie die Voraussetzungen des Absatzes 1 erfüllen.*
- (6) *Auf Archivgut finden die Vorschriften dieses Gesetzes keine Anwendung.*

Das Gesetz findet sich auf den Seiten des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen www.mwebwv.nrw.de

Wer kümmert sich um Stadt, Architektur und Denkmal

Oberste Denkmalbehörde

Denkmalschutz und Denkmalpflege liegen in der Zuständigkeit der Länder. In NRW ist die Oberste Denkmalbehörde das Düsseldorfer Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr.

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf
Fon: +49 (0)211 3843-0
Fax: +49 (0)211 3843-9005
www.mwebwv.nrw.de
poststelle@mwebwv.nrw.de

Obere Denkmalbehörde

Obere Denkmalbehörden für die kreisfreien Städte sind die Bezirksregierungen, für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden die Kreisverwaltungen.

Untere Denkmalbehörde

Wesentliche Verantwortung für die Erhaltung und Pflege der Denkmäler tragen in NRW die Städte und Gemeinden als Untere Denkmalbehörde. Sie führen die Denkmallisten und treffen Entscheidungen über Unterschutzstellungen und Veränderungen in Zusammenarbeit mit den fünf Fachämtern.

Fachämter für Denkmalschutz und Denkmalpflege

In NRW werden die Denkmalbehörden von den Fachämtern der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe und der Stadt Köln wissenschaftlich beraten. Sie begleiten, forschen und beraten bei der Begutachtung, Restaurierung und behutsamen Nutzung und Entwicklung von Bau- und Bodendenkmälern.

LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland

Abtei Brauweiler, Ehrenfriedstraße 19, 50259 Pulheim
Fon: + 49 (0)2234 9854-0
Fax: + 49 (0)2234 9854-325
www.denkmalpflegeamt.lvr.de
info.denkmalpflegeamt@lvr.de

LVR-Bodendenkmalpflege im Rheinland

Endenicher Straße 133, 53115 Bonn
Fon: +49 (0)228 9834-162
Fax: +49 (0)228 9834-282
www.bodendenkmalpflege.lvr.de, d.arnold@mail.lvr.de

LWL-Amt für Denkmalpflege in Westfalen

Fürstenbergstraße 15, 48147 Münster
Fon: +49 (0)251 591-01
www.lwl.org, afdw@lwl.org

LWL-Archäologie für Westfalen

An den Speichern 7, 48157 Münster
Fon: +49 (0)251 591-8801
Fax: +49 (0)251 591-8805
lwl-archaeologie@lwl.org, www.lwl-archaeologie.de

Stadt Köln

Der Oberbürgermeister
Rathaus, 50667 Köln
Fon: +49 (0)221 221 -0
Fax: +49 (0)221 221-22211
stadtverwaltung@stadt-koeln.de

Kultusministerkonferenz

Die Kultusministerkonferenz behandelt nach ihrer Geschäftsordnung „Angelegenheiten der Bildungspolitik, der Hochschul- und Forschungspolitik sowie der Kulturpolitik von überregionaler Bedeutung mit dem Ziel einer gemeinsamen Meinungs- und Willensbildung und der Vertretung gemeinsamer Anliegen“. In diesem Sinne koordiniert sie auch Fragen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege auf nationaler und internationaler Ebene.

Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland

Referat Kommunikation, Presse und Öffentlichkeit

Lennéstraße 6, 53113 Bonn

Fon: +49 (0)228 501-0

Fax: +49 (0)228 501-777

presse@kmk.org

Vereinigung der Landesdenkmalpfleger

Die Vereinigung der Landesdenkmalpfleger setzt sich aus den Mitarbeitern der Landesdenkmalämter zusammen. Ziel ist ein fachlicher länderübergreifender Erfahrungsaustausch und die Herausgabe von Informationsmaterial. Halbjährlich erscheint die Zeitschrift „Die Denkmalpflege“, in der neben aktuellen Informationen auch wissenschaftliche Beiträge zu finden sind.

Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland

c/o Landesamt für Denkmalpflege Hessen

Schloss Biebrich, 65203 Wiesbaden

Fon: +49 (0)611 6906-174

Fax: +49 (0)611 6906-140

www.denkmalpflege-forum.de

info@denkmalpflege-forum.de

k.bek@denkmalpflege-hessen.de

Verband der Landesarchäologen

Die Mitarbeiter der Landesämter der Archäologie sind in dem Verband der Landesarchäologen für die Belange der Bodendenkmalpflege zuständig. Der fachliche Erfahrungsaustausch steht im Fokus des Verbandes.

Verband der Landesarchäologen in der Bundesrepublik Deutschland

c/o Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege

Endenicher Straße 133, 53115 Bonn

Fon: +49 (0)228 9834-163

Fax: +49 (0)228 9834-117

www.landesarchaeologen.de

juergen.kunow@lvr.de

Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz ist Forum und Plattform für Denkmalschutz- und Denkmalpflege in Deutschland. Es unterstützt die Arbeit von Bund, Ländern, Gemeinden, Kirchen, Fachorganisationen, Vereinen und privaten Initiativen. Schirmherr des Komitees ist der Bundespräsident.

Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz

Graurheindorfer Straße 198, 53117 Bonn

Fon: +49 (0)1888 681-3554

Fax: +49 (0)1888 681-3802

www.nationalkomitee.de

Andrea.pufke@bkm.bmi.bund.de

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Als gemeinnützige private Stiftung verfolgt sie die Ziele, bedrohte Kulturdenkmale zu bewahren und für den Gedanken des Denkmalschutzes zu werben.

Auch für Kinder und Jugendliche organisiert die Stiftung mehrere Angebote, so das Projekt „denkmal aktiv!“ und die Internetplattform „denkmal mit Pfiff“. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat zudem Unterrichtsmaterialien entwickelt und gemeinsam mit der Architektenkammer NRW und Hessen ein Geschichtsbuch über Bauen und Denkmalschutz herausgegeben.

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Koblenzer Straße 75, 53177 Bonn

Fon: +49 (0)228 95738-0

Fax: +49 (0)228 95738-23

www.denkmalschutz.de

www.denkmal-aktiv.de

www.denkmal-mit-pfiff.de

info@denkmalschutz.de

Arbeitsgruppe Kommunale Denkmalpflege des Deutschen Städtetages

In der Arbeitsgruppe treffen Fachleute der Unteren Denkmalschutzbehörde der Mitgliedstaaten des Deutschen Städtetages zusammen.

Arbeitsgruppe Kommunale Denkmalpflege des Deutschen Städtetages

c/o Deutscher Städtetag

Lindenallee 13 - 17, 50968 Köln

Fon: +49 (0)221 3771-0

Fax: +49 (0)221 3771-128

www.staedtetag.de

post@staedtetag.de

Historische Stadt- und Ortskerne in NRW

Unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen haben sich insgesamt 56 Gemeinden in Arbeitsgemeinschaften zusammengefunden mit dem Ziel, ihr kulturelles Erbe zu bewahren und weiterzuentwickeln.

Geschäftsstelle

c/o Stadt Lippstadt

Ostwall 1, 59555 Lippstadt

Fon: +49 (0)02941 980-428

Fax: +49 (0)02941 980-78428

www.hist-stadt.nrw.de

stadtkerne@hso-nrw.de

Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

Die Architektenkammer ist eine Interessenvertretung der Berufsgruppe der Architekten in Nordrhein-Westfalen. Ein besonderes Anliegen ist der Kammer die Bildungsarbeit. Mit dem Projekt „Architektur macht Schule“ möchte sie jungen Menschen für architektonische Fragen begeistern.

Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

Zollhof 1, 40221 Düsseldorf

Fon: +49 (0)0211 4967-0

Fax: +49 (0)0211 4967-99

www.aknw.de

www.architektur-macht-schule.de

JAS – Jugend Architektur Stadt e. V.

Der Verein JAS möchte Kinder und Jugendliche anregen, Architektur, Design, Stadt und Landschaft zu entdecken und mit allen Sinnen wahrzunehmen. Dazu hat der Verein die JAS-Akademie gegründet, eine Einrichtung der außerschulischen Bildung.

JAS – Jugend Architektur Stadt e. V.

c/o stadtbauraum, Boniverstraße 30, 45883 Gelsenkirchen

www.jugend-architektur.stadt.de

info@jugend-architektur-stadt.de

ICOMOS DEUTSCHES NATIONALKOMITEE

ICOMOS (Internationaler Rat für Denkmalpflege) ist eine internationale nichtstaatliche Organisation. Sie setzt sich weltweit für Schutz und Pflege von Denkmälern und Denkmalbereichen und für die Bewahrung des historischen Kulturerbes ein. Das Deutsche Nationalkomitee von ICOMOS kümmert sich auf nationaler Ebene um die Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege und arbeitet eng mit weiteren nationalen Gremien zusammen.

c/o Bayerische Landesstiftung

Alter Hof 2 / IV, Zimmer 401
80331 München
Fon: +49 (0)89 242237-84
Fax: +49 (0)89 2421985-3
www.icomos.de/
icomos@icomos.de

Deutsche UNESCO-Kommission

Die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) verfolgt u. a. das Ziel, bedeutende Kultur- und Naturerbestätten für die Menschheit zu erhalten. Dazu wurde 1972 die Welterbekonvention (Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt) verabschiedet. Die Deutsche UNESCO-Kommission ist die Koordinierungsstelle für die Umsetzung des UNESCO-Programms in Deutschland.

Deutsche UNESCO-Kommission e. V.

Colmantstraße 15, 53115 Bonn
Fon: +49 (0)228 60497-0 (Zentrale)
Fax: +49 (0)228 60497-30
www.unesco.de
info-bibliothek@unesco.de

Literatur

- Baumann, Franz und Gipsy:
Alea iacta est, Kinder spielen Römer, Ökotopia-Verlag, 2006
- Baumann, Franz und Gipsy:
Mit Mammut nach Neandertal, Kinder spielen Steinzeit, Ökotopia-Verlag, 1999
- Bérenger, Daniel; Grünewald, Christoph:
Westfalen in der Bronzezeit, LWL (Hrsg.), 2008
- Bollery, Franziska; Hartmann, Kristiana:
Wohnen im Revier, 99 Beispiele aus Dortmund. München, 1975
- Carlson, Laurie:
Wir spielen Griechen und Römer, Verlag an der Ruhr, 2000
- Datz, Margret; Schwabe, Rainer Walter:
Lernen im Netz, Heft 9: Die Römer, Mildener Verlag, 2005
- Dautzenberg, A.:
Die Stadt in den Augen von Kindern. Aachen, Shaker, 2007
- Deutsche Stiftung Denkmalschutz (Hrsg.):
denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule. Arbeitsblätter für den Unterricht. Bonn, 2004
- Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz (Hrsg.):
Kursbuch Deutschland, Bd. 50, 2006
- Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz (Hrsg.):
Deutsche Denkmalschutzgesetze, bearbeitet von Jan Nikolaus Viebrock, Dieter Martin und Rudolf Kleeberg, Bd. 54, 2005
- Ehlert, T.:
Das Kochbuch des Mittelalters: Rezepte aus alter Zeit, eingeleitet, erläutert und ausprobiert. Düsseldorf, Patmos, 2000
- Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH:
Die Wildnis vor der Haustür – Gärten und Spielorte im Zollverein Park (Broschüre), 2008
- Gersbach, Egon:
Ausgrabung heute. Methoden und Techniken der Felsgrabung. Darmstadt, 1991

- Glaser, Harald; Syré, Christiane:
Arbeitersiedlungen (Themenroute 19 der „Route der Industriekultur“),
 Kommunalverband Ruhrgebiet (Hrsg.), 2003
- Hamann, Sabine:
Projektbausteine: Die Kelten, AOL-Verlag, 2006
- Hein, Wulf:
Komm mit in die Steinzeit, Materialien für den Unterricht, Hase und Igel Verlag, 2006
- Horn, Heinz Günter, Thünker, Axel:
Zeitmarken / Landmarken – Bodendenkmäler in Nordrhein-Westfalen, 2000
- Horn, Heinz Günter:
Theiss Archäologieführer Westfalen-Lippe, Theiss, 2008
- Neuffer, Martin; Strodthoff, Werner:
Denkmalschutz, Was? Warum? Wie? Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz
 (Hrsg.), Faltblattreihe 2
- Finken, K.:
Vom Zauber alter Bauerngärten, Thorbecke, 2008
- Kähler, G.:
Gebaute Geschichte. Ein Geschichtsbuch über Bauen und Denkmalschutz.
 Leipzig, Klett, 2006
- Klawitter, E.:
Der Öko-Schulgarten. Unterrichtsvorschläge und Informationen für die
Schulgartenarbeit. Stuttgart, Klett, 1992.
- Kneppe, Cornelia u. a.:
Landwehren – Von der mittelalterlichen Wehranlage zum Biotop. LWL (Hrsg.), 2007
- Knopp, Gisbert; Sutthoff, Ludger:
Wohn- und Arbeitersiedlungen im Rheinland, Eine Zwischenbilanz aus denkmal-
pflegerischer Sicht, Rheinisches Amt für Denkmalpflege (Hrsg.), Arbeitsheft 37, 2006
- McIntosh, Jane:
Archäologie: Wie Altertumsforscher die faszinierenden Überreste alter Kulturen finden,
bergen und untersuchen, Reihe: Sehen – Staunen – Wissen, Gerstenberg Verlag, 1995
- Mol, Dick; de Marliave, Christian; Buigues, Bernard:
Mammutsuche in Sibirien, Roseni Verlag, 2006

- Müller, S.; Benjes, M.; Dienert, F.:
Wo die Büsche tanzen wollen, Deutsche Umwelthilfe (Hrsg.), Hannover 2001
- Naber, A.; Latorre, S.:
Das kreative Sachbuch Steine. Dietzenbach, ALS-Verlag, 1999
- Osiander, Wolfgang:
Kelten, Römer und Germanen in Deutschland. Kopiervorlagen für das 6. Schuljahr,
 Cornelsen Scriptor, Berlin 2004
- Österreichische UNESCO-Kommission, Deutsche UNESCO-Kommission und
 Deutsche Stiftung Denkmalschutz (Hrsg.):
Welterbe für junge Menschen: Entdecken – Erforschen – Erhalten. Bonn, 2003
- Regionalverband Ruhr (Hrsg.):
Route der Industriekultur per Rad, Essen, 2007
- Reicher, C. u. a. (Hrsg.):
Kinder_Sichten: Städtebau und Architektur für und mit Kindern und Jugendlichen.
 Troisdorf, Bildungsverlag EINS, 2006
- Schnaub, Uta:
Problemstellungen zwischen Gartendenkmalpflege und Naturschutz, www.kunsttexte.de,
 2/2002
- Schweitzer, Nicole:
Leben und Kunst in der Steinzeit: Eine Werkstatt, Verlag an der Ruhr, 2004
- Tornieporth, Gerda; Wittmann, Rudolf:
Das große Buch vom Buchs: Die schönsten Gestaltungsbeispiele aus öffentlichen und
privaten Gärten. Sorten – Verwendung – Formschnitt, BLV Verlag, 2005
- Unterweger, W.-D. & U.:
Das große Buch der Bauerngärten, Flechsig, 1998
- Walter, Kerstin:
Gärten und Parks im Rheinland, Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.), 2007
- Weiß, Walter:
Fachwerk erleben, ZKM-Verlag, 1992
- Wieland, Dieter:
Historische Parks und Gärten, Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz (Hrsg.),
 Bd. 45, 1993

Internet

100 Alleen Initiativewww.umwelt.nrw.de**Arbeitsgemeinschaft der Umweltmobile**www.umweltmobile.de**Arbeitsgruppe „Kommunale Denkmalpflege“ des Deutschen Städtetages**www.staedtetag.de**Architektenkammer NRW – Architektur macht Schule**www.architektur-macht-schule.de**Bastelanleitung Ritterhelm, Kettenhemd**www.praxis-jugendarbeit.de**Bausatz Leonardobrücke**www.science-shop.de**Berufsbilder**www.berufskunde.com**Burgen, Schlösser, Altertümer Rheinland-Pfalz**www.burgen-rlp.de**denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule**www.denkmal-aktiv.de**Deutsche Bundesstiftung Umwelt**www.dbu.de**Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung**www.muehlen-dgm-ev.de**Deutsches Kochbuchmuseum**<http://dev.kochbuchmuseum.dortmund.de>**Dt. Nationalkomitee für Denkmalschutz**www.nationalkomitee.de**Deutsche Stiftung Denkmalschutz**www.denkmalschutz.de**Dt. Stiftung Denkmalschutz für Kinder und Teens**www.denkmal-mit-pfiff.de**Dt. UNESCO-Kommission**www.unesco.de**Dreidimensionale Rekonstruktion von Gebäuden**www.zeitreise-ruhr.de**Europäische Route der Industriekultur**www.erih.net**Forum für Fachwerk**www.fachwerk.de**Freizeit und Informationen für NRW**www.nrw-live.de**Gärten und Parks in NRW**www.nrw-tourismus.de**Gärten und Parks in Westfalen-Lippe**www.lwl.org**Grundschulprojekt Leonardobrücke**www.elefantenklasse.de**Historische Spiele im Ruhrtal Museum Schwerte**www.ruhrtalmuseum.de**Historische Stadt- und Ortskerne NRW**www.historische-ortskerne-nrw.de**Höhlenmalerei von Lascaux**www.culture.gouv.fr/culture/arcnat/lascaux/de/**Industriemuseum Ziegelei Lage**www.ziegelei-lage.de**Infos zum Alltag auf einer Burg**www.ritterburgen.de**Informationen Archäologie**www.archaeologie-online.de**Informationen für Kinder**www.blinde-kuh.de/tiere/mammut/**Informationen rund ums Fachwerk**www.wissenskarten.dewww.fachwerk.de**Internationale****Jugendgemeinschaftsdienste**www.ijgd.de**Internationale Gartendenkmalpflege**www.histogreen.de**Internationaler Museumsrat**www.icom.org**Internationale Naturschutzunion**www.iucn.org**Internationaler Rat für Denkmalpflege**www.icomos.org**Junge Stadtführer in Berlin**www.ichbin1berliner.de**Junge Stadtführer in Gera**www.perpedes-gera.de**Junge Stadtführer in Tangermünde**www.jungestadtfoehrer.de**Junior-Seite der NRW-Stiftung**www.nrw-entdecken.de**Kindermuseum Oelde**www.kindermuseum-klipp-klapp.de**Kreislehrgarten Steinfurt**www.kreislehrgarten.de**LWL-Amt für Denkmalpflege in Westfalen**www.lwl.org**LWL-Archäologie für Westfalen**www.lwl-archaeologie.de**LWL-Freilichtmuseum Detmold**www.freilichtmuseum-detmold.de**LWL-Industriemuseum**www.westfaelisches-industriemuseum.de**LWL-Museum für Archäologie Herne**www.lwl-landesmuseum-herne.de**LWL-Museum für Naturkunde**www.lwl.org/LWL/Kultur/WMfN/**LWL-Römermuseum Haltern**www.roemermuseum-haltern.de**LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland**www.denkmalpflegeamt.lvr.de**LVR-Bodendenkmalpflege im Rheinland**www.bodendenkmalpflege-lvr.de**LVR-Industriemuseum**www.rim.lvr.de**LVR-LandesMuseum Bonn**www.rlmb.lvr.de**LVR-Archäologischer Park Xanten / RömerMuseum**www.apx.lvr.de**Merkmale von Bäumen**www.baumkunde.de**Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen**www.mwebwv.nrw.de**mobile spielaktion e. V.**www.spielaktion.de**Modellbausätze Fachwerk**www.modellbau-quedlinburg.de**Mühlenstandorte**www.deutsche-muehlen.de**Müngstener Brücke**www.muengstener-bruecke.de

Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW
www.nua.nrw.de

Neanderthal Museum
www.neanderthal.de

Parks und Gärten in Europa und in NRW
www.eghn.eu

Portal zur mittelalterlichen Küche
www.mittelalterlich-kochen.de

Projektarbeit Ritter einer Grundschule
www.primolo.de

Regionalverband Ruhr
www.rvr-online.de

Rheinischer Mühlenverband
www.muehlenverband-rheinland.de

Route Industriekultur im Ruhrgebiet
www.route-industriekultur.de

Sammlung Deutscher Wind- und Wassermühlen
www.deutsche-muehlen.de

Schloss Augustusburg
www.schlossbruehl.de

Schloss Benrath
www.schloss-benrath.de

Schloss Neuhaus
www.schlosspark-paderborn.de

Spielzeug im Mittelalter
www.ausgraeberei.de/spielzeug

Tag des offenen Denkmals
www.tag-des-offenen-denkmals.de

UNESCO
www.unesco.org

Unterrichtsmaterialien und Infos zum Thema Boden
www.nua.nrw.de/boden/

Unterrichtsmaterialien zu Fachwerkhäusern
www.lehrer-online.de/fachwerkhaeuser.php

Verband der Landesarchäologen
www.landesarchaeologen.de

Vereinigung der Landesdenkmalpfleger
www.denkmalpflege-forum.de

Vergangenheit als dreidimensionale Rekonstruktion
www.zeitreise-ruhr.de

Viadukt Altenbeken
www.baukunst-nrw.de
www.altenbeken.de

Virtuelle geographische Texte
www.v-g-t.de/deutsch/project/dasprojekt.htm

Westf. Mühlenverein
www.minden-luebbecke.de

Wissenskarten Mittelalter
www.medienwerkstatt-online.de

Zeche Zollverein
www.zeche-zollverein.de

Ziegelei Eusterbrock
www.heimatverein-wiedenbrueck.de

Abbildungen

Fotografien: Imorde, Projekt- & und Kulturberatung GmbH, soweit nicht anders angegeben

Zeichnungen: Alexandra Engelberts, soweit nicht anders angegeben

denk mal allgemein

Andreas Lechtape: Registerblatt, 2.v.l., 4.v.l.
Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne: Was ist ein Denkmal? 2.v.l.

Eva Bongartz, Stiftung Schloss Dyck: Was ist ein Denkmal? 3.v.l.

Dr. Bettina Heine-Hippler: Gebäuderätsel 1
Sophia Siemes: Minutenspiel

M. L. Preiss, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn: Lehm und andere Bodenarten, Rückseite; Denkmal und Beruf; Freiwilliges Jahr in der Denkmalpflege

Ars colendi GmbH: Lehm und andere Bodenarten, Vorderseite

Marc Siekmann: Lehmsteine herstellen, 1.v.l.
Susanne Schäfer: Leonardo-Brücke

Brigitte Kuka: Tage des Denkmals

Roland Rossner, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn: denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule

Stadtgeschichte

Presseamt Münster, Joachim Busch: Registerblatt, 1.v.l., 3.v.l.

Stadt Borken: Registerblatt, Hintergrund
Roland Rossner, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn: Stadtrallye

Detlef Rohnstein: Fachwerkhäuser, 1.v.l.
Handwerksgilde für historisches Handwerk:

Historische Kinderspielstadt, 1.v.l.
Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne:

Historische Stadt- und Ortskerne
Stadt Wesel: Stadt(t)räume im Modell, 1.v.l.

Marc Siekmann: Stadt(t)räume im Modell, 2.v.l.
FIPP e.V., Berlin: Kinder als Stadtführer

Industriekultur

Stadtarchiv Iserlohn: Registerkarte, 2.v.l.
Catlovers / PIXELIO: Erlebte Geschichte

Eisenbahnmuseum Bochum Stahlhausen: Registerkarte, 3.v.l.

J. Bredehorn / PIXELIO: Route der Industriekultur

Thorsten Bachner: Arbeitersiedlungen
Handwerksgilde für historisches Handwerk: Ferienfreizeit Industriekultur, 3.v.o.

Gärten

Andreas Lechtape: Registerblatt, 1.v.l.

Eva Bongartz, Stiftung Schloss Dyck: Registerblatt, 2., 3., 4. v.l.; KulTour Gärten, Vorderseite; Gartenedektive; Buchsbaum, Rückseite

Roland Rossner, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Bonn: KulTour Gärten, Rückseite

Gabi Schoenemann / PIXELIO: Buchsbaum, Vorderseite

Regina Kaute / PIXELIO: Barocke Gartendenkmäler, 1.v.l.

Untere Denkmalbehörde Paderborn: Barocke Gartendenkmäler, 2.v.l.

Untere Denkmalbehörde Paderborn: Barocke Gartendenkmäler, 2.v.l.

Bodendenkmäler

Registerblatt: LWL / Olaf Goldstein: 1.v.l.
LWL / Alice Beele: 2.v.l.

LWL / H.-J. Beck: Fragen rund ums Bodendenkmal, 1.v.l.

LWL / M. Mersch: Fragen rund ums Bodendenkmal, 2.v.l.

Michael Veerhoff: Fragen rund ums Bodendenkmal, 3.v.l.

Axel Thünker DGPh: Fragen rund ums Bodendenkmal, 4.v.l.

Neanderthal Museum: Archäologische Epochen; Museum und Archäologie Koffer, Rückseite

LVR-LandesMuseum Bonn: Spielen wie die Römer – Nussspiele; Bronzegießer und Eisenschmelzer, Rückseite, 2.v.l.

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird keine Haftung für die Inhalte der Links übernommen. Für den Inhalt der Seiten sind ausschliesslich deren Betreiber verantwortlich.

LVR-Archäologischer Park Xanten, Axel Thünker DGPh: Spielen wie die Römer – Rundmühle, Rückseite Spielstein
 LWL / S. Brentführer: Registerblatt: 3.v.l., 4.v.l.
 Werkzeuge der Steinzeit, Rückseite Steinwerkzeuge; Aus der Arbeitswelt der Archäologen – Ausgrabung 1/2, 3.v.l.; Bronzegießer und Eisenschmelzer, Rückseite, 1.v.l.; Markt der Möglichkeiten, vergoldete Bronzeibel; Methoden der Archäologie, Vorderseite, 1.v.l.; Was bleibt von uns? LVR-Römermuseum im Archäologischen Park Xanten: Kleider machen Römer, Rückseite; Museen und Archäologie-Koffer, Vorderseite <http://www.wikipedia.org/> / GNU-Lizenz für freie Dokumentation: Antike Vasenmalerei, Rückseite, Olivenerte
 LWL / R. Wloch: Aus der Arbeitswelt der Archäologen – Ausgrabung 1/2, 1.v.l.
 LWL / S. Deiters: Aus der Arbeitswelt der Archäologen – Ausgrabung 1/2, 2.v.l.; Methoden der Archäologie, Rückseite, 1.v.l.
 LWL / S. Spiong: Markt der Möglichkeiten, Kamm
 LWL / M. Gaertner-Krohn: Markt der Möglichkeiten, Lederschuhe
 LWL / J.-S. Kühlborn: Methoden der Archäologie, Vorderseite, 2.v.l.
 LWL / D. Ankner-Dörr: Methoden der Archäologie, Rückseite, 2.v.l.
 LWL / A. Weisgerber: Methoden der Archäologie, Rückseite, 3.v.l.
 LWL-Museum für Naturkunde / Emmerich: Tiere der Eiszeit, Mammut
 LWL-Museum für Naturkunde / Thomas: Tiere der Eiszeit, Schädel Auerochse, Unterkiefer Höhlenlöwe
 LWL / Eileen Bergmann: Tiere der Eiszeit, Mammutzähne, Balver Höhle

Begleitbroschüre

Stummi123 / PIXELIO: S. 18, o.
 Stadt Goch / Heinz Meyen: S. 18, u.
 Eva Bongartz, Stiftung Schloss Dyck: S. 19, o.
 Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne: S. 19, u.; S. 22, u.
 Thomas Max Müller / PIXELIO: S. 20, o.
 Thomas Willemsen / Bilddatenbank
 Zollverein: S. 20, u.
 LWL / T. Pogarell: S. 21, u.
 Thomas Schröder: S. 23, o.
 LWL / H. Kalle: S. 23, u.
 Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen: Umschlag, Rückseite

Impressum

Herausgabe

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
 Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
 Jürgensplatz 1
 40219 Düsseldorf
 broschueren@mwebwv.nrw.de

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen



Projektverantwortung

Dr. Birgitta Ringbeck
 Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Konzeption und Redaktion

Nejlâ Biçakoglu-Murzik
 Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Jens Imorde, Monika Syska
 Imorde, Projekt- & Kulturberatung GmbH, Münster

Fachliche Begleitung

Dr.-Ing. Bettina Heine-Hippler
 LWL-Amt für Denkmalpflege in Westfalen

Evamaria Küppers-Ullrich
 Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Thomas Otten
 Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

Gestaltung

Alexandra Engelberts, Münster

Druck

Lautemann, Düsseldorf

Bestellhinweis

Diese Broschüre kann bei den Gemeinnützigen Werkstätten Neuss GmbH bestellt werden.
 Bitte senden Sie Ihre Bestellung unter Angabe der Veröffentlichungsnummer SB-264 (per Fax, E-Mail oder Postkarte) an:

Gemeinnützige Werkstätten Neuss GmbH
 Am Henselsgraben 3
 41470 Neuss
 Telefax: 02131/9234-699
 E-Mail: mwebwv@gwn-neuss.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

© MWEBWV, 2010

3. Auflage 2010

**Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes
Nordrhein-Westfalen**

Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf
Fon: +49 (0)211 3843-0
Fax: +49 (0)211 3843-9005
broschueren@mwebwv.nrw.de

